

Kinderkatechese – September 2009 - Unsere Kirche – Lektion 9 – Hauptkirchen (die orthodoxen Kirchengebäude)

Kaiser Konstantin war der erste christliche Kaiser im Reich der Römer. Er verbot die Christenverfolgungen und half unserer Kirche sehr. Er wurde auch heilig gesprochen. Nun durften die Christen große Kirchen bauen und Gott ohne Furcht öffentlich anbeten. Es wurden viele Kirchen gebaut. Wir wollen nun die Geschichte zweier Hauptkirchen kurz schildern:



(Die Hagia Sophia)

Die Hagia Sophia war die Hauptkirche im Ost-römischen Reich. Kaiser Justinian hatte sie bauen lassen, im 6. Jahrhundert nach Christi Geburt. Er hatte in einem Traum die Gestalt der Kirche gesehen, und ließ sie seinem Traum entsprechend bauen. Sie war von innen wunderschön geschmückt und viele dachten während der Gottesdienste im Himmel zu sein. In dieser sehr großen Kirche wurden auch die Ost-römischen Kaiser gekrönt. Sie war die größte und berühmteste Kirche im Ost-römischen Reich. Doch wegen der menschlichen Sünden erlaubte Gott, dass die Türken Konstantinopel eroberten und die Griechen versklavten, und aus der Hagia Sophia wurde eine Moschee, ein islamisches Gebetshaus. Nun, in unseren Tagen, ist sie ein Museum.

Die Christ-Erlöser-Kathedrale



Die Christ Erlöser-Kathedrale wurde 1883 erbaut. Sie war und sie ist die Hauptkirche der Russisch-orthodoxen Kirche. Sie wurde gebaut als Zeichen des Dankes Gott gegenüber, der Russland den Sieg über Napoleon Bonaparte und seine französische Armee geschenkt hatte.

1917 kamen die Bolschewiki an die Macht. Eine Zeit großen Leides kam über das russische Volk. Millionen Russen flohen in die ganze Welt und jede Art von Religion wurde unterdrückt. Millionen Christen konnten nicht mehr öffentlich ihren Glauben leben oder sie mussten in die Kirchen gehen die vom sowjetischen Geheimdienst KGB unterwandert waren. Deshalb wurden die Gottesdienste oftmals geheim gefeiert (im Wald, in Privathäusern, in Kellern usw.). Der Hl. Seraphim von Sarov hatte diese schlimme Zeit prophezeit, und allen Russen geraten, sich mit Gebet und Buße darauf vorzubereiten. Die Kommunisten ließen die Kirche 1931 sprengen und machten daraus, in den 60er Jahren, ein großes, beheiztes Freibad. Nach dem Fall des Kommunismus erbaute man die Kirche wieder originalgetreu. Im Jahr 2000 wurde die Kirche vom Patriarchen Alexej geweiht.

Unser Herr sagt: „...Auf diesem Felsen (*des bekennenden, lebendigen Glaubens*) werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ *(Mt 16,-18b)*

Der Hl. Patriarch Johannes Chrysostomus sagt: „Eine solche Größe hat die Kirche, so dass sie siegt wenn sie bekämpft wird und die Feinde überwindet und umso herrlicher wird, wenn sie gelästert wird.“